

**Haben Sie Fragen?
Wir sind für Sie da.**

+49 2161 2471990

info@jordan-capital.com

Was ist eine Unternehmensanleihe?

Anleihen bezeichnen eine große Bandbreite an festverzinslichen Wertpapieren welche auch Rentenpapiere, Obligationen oder Bonds (englisch) genannt werden. Es handelt sich in der Regel um eine Schuldverschreibung.

Diese Art von Wertpapier funktioniert wie ein Darlehen, dessen Zins und Rückzahlungszeitpunkt in den jeweiligen Anleihebedingungen beschrieben sind. Der Käufer der Anleihe hat einen Rückzahlungsanspruch gegen über dem Emittenten der Schuldverschreibung (=Schuldner, oder Herausgeber).

Eine Unternehmensanleihe wird von einem Unternehmen herausgegeben (am Kapitalmarkt emittiert) und kann von einem Anleger erworben werden. Durch den Kauf dieser Anleihe stellt ein Anleger dem Unternehmen befristet Geld zur Verfügung. Im Gegenzug zahlt das Unternehmen dem Anleger eine jährliche Verzinsung auf das Geld. Das Unternehmen wird zum Schuldner und der Anleger zum Gläubiger – wirtschaftlich wie bei einem Darlehen. In der Regel erhält der Anleger am Ende der Laufzeit den eingesetzten Betrag zurück. Je nach Zweck der Finanzierung kann eine Unternehmensanleihe lange aber auch kurze Laufzeiten haben. Ein Papier mit einer längeren Laufzeit kann zum Beispiel zur Unterstützung eines langjährigen Forschungsprojektes dienen. Eine Anleihe mit einer Laufzeit von nur zwei Jahren kann auch als Alternative zu einem kurzfristigen und teuren Bankkredit genutzt werden.

Die Verzinsung richtet sich im Wesentlichen nach der Bonität (Kreditwürdigkeit / Risiko) des Unternehmens. Ein großes, etabliertes Unternehmen mit stabilen Einnahmen (z.B. aus dem Lebensmittelsektor), hat im Vergleich zu einem hoch verschuldeten und witterungsabhängigen Unternehmen (z.B. aus dem Bausektor), eine bessere Bonität. Je schlechter die Bonität, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass nur ein Teil des Geldes am Ende zurückgezahlt wird. Bedingt durch die schlechtere Bonität eines Unternehmens wird der Anleger mit höheren Zinsen entschädigt. Ein Totalausfall einer einzelnen Unternehmensanleihe aufgrund einer Insolvenz ist nie auszuschließen.

Durch eine Streuung der Anlagesumme in verschiedene Unternehmensanleihen aus unterschiedlichen Ländern und Sektoren, kann das Risiko des Totalverlustes reduziert, jedoch niemals ganz ausgeschlossen werden.

Bitte beachten Sie auch unsere [Risikohinweise im Besonderen die Risiken bei verzinslichen Wertpapieren.](#)